

GEIGER[®]
SEIT 1852



TERRASSENDIELEN
ZUBEHÖR & MONTAGE

ATROX 2

ZUBEHÖR & FAKTENÜBERSICHT



Merbau UK



Aluminium UK



Anfangs- und End-Clip



Clip-Set



EPDM-Distanzband

ATROX 2 IST ...

... kein normales WPC, sondern mit einer besonderen, holzfreien Schutzschicht ummantelt, sodass Schmutz, Dreck und UV-Sonnenstrahlen keinen Einfluss auf Ihre Terrasse haben. Wir sprechen von WPC 2.0, mit minimiertem Pflege- und Reinigungsaufwand.

DURCHLÜFTUNG: Alle WPC Produkte leiten wenig Wärme ab. Entsprechend kommt es bei fehlendem Umluftaustausch zu hohen Temperaturunterschieden zwischen Ober- und Unterseite der Dielen. Dies führt zu einer verkürzten Lebensdauer und im schlimmsten Fall zu unkontrollierten Verformungen der Dielen. Daher ist eine wirksame Belüftung auch unter der Dielenfläche das WICHTIGSTE, was Sie bei der Planung beachten müssen.

UNTERKONSTRUKTIONSBABSTAND:

(Achsabstand = Mitte-Mitte der UK-Balken): 40 cm bei privater Nutzung, 30 cm bei öffentlichen Projekten.

GEFÄLLE IN DIELENRICHTUNG: Mindestens 2% = 2 cm p. Meter bei Rundhohlkammer RHK vorgeschrieben, bei Massivdielen empfohlen.

UNTERKONSTRUKTION: 10 cm Aufbauhöhe empfohlen, bei optimaler Belüftung auch 5 cm zulässig (normale UK Balken 40 x 60 mm + Gummigranulatunterlage).

Wir empfehlen Harthölzer oder Thermohölzer der Resistenzklasse 1, die der Lebenserwartung des ATROX-Belags entsprechen, z. B. Hartholz UK 40 x 60 mm oder Alu schwarz 30 x 50 mm.

FUGENABSTÄNDE UND LÄNGENAUS-

DEHNUNG: ATROX 2 nimmt als eines von wenigen WPC Produkten nur sehr wenig Feuchtigkeit auf. Allerdings gibt es eine Längenveränderung bei Temperaturanpassungen, daher müssen bei Kopffugen und Randabständen die erwarteten Differenzen zwischen Verlege- und Nutzungstemperatur berücksichtigt werden.

WPC ist kein gewachsenes Holz, sondern ein produzierter Werkstoff. Entsprechend fehlen Erfahrungswerte über Jahrzehnte, sodass im Gegensatz zu gewachsenen Hölzern wie Lärche oder Eiche keine Freigabe zur tragenden/statischen Verwendung erteilt werden kann. Ohne zusätzliche Tragschicht ist ATROX 2 daher nicht für z. B. freitragende Balkone geeignet.

GEWICHT/M: 2,62 kg 23 x 138 mm RHK, 3,81 kg 23 x 138 mm massiv und 5,80 kg 23 x 210 mm.

ZUSAMMENSETZUNG: Ca. 40% Kunststoff (inkl. Farbstoffe und Additive) und ca. 60% Holz. Als Kunststoff wird PE verwendet und eine möglichst hohe Recyclingquote bereits in der Produktion angestrebt. ATROX 2 ist frei von PVC. Diese Kombination macht es besonders umweltfreundlich.

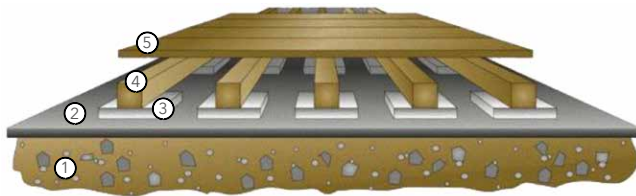
PRODUKTIONSBEDINGTE TOLERANZEN: (max.)

Länge + 10 mm, Breite +/- 1,5 mm (2,5 mm bei 210 mm), Stärke +/- 1,0 mm. Dielen sind rechtwinklig gekappt. Die Breitendifferenz ist an den Kopfstößen auszumitteln. Höhenunterschiede sind aufgrund der Kopffuge kaum wahrnehmbar.

VORBEREITUNG: Geben Sie den Dielen und der Unterkonstruktion Zeit, sich am Einbauort zu akklimatisieren (Temperatur/Umgebungsfeuchtigkeit).

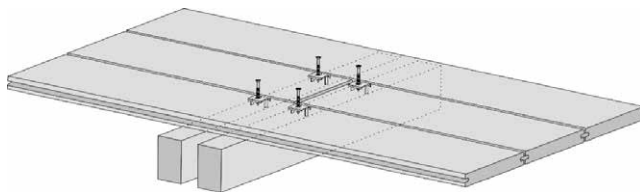
MONTAGEANLEITUNG

UNTERGRUND UND UNTERKONSTRUKTION



1. Untergrund
2. Wurzelvlies
3. Trennung z. B. Betonplatten mit Gummigranulat oder Stellfüße
4. Unterkonstruktionsbalken (UK)
5. Deckingdielen
23 x 138 oder 23 x 210 mm

UNTERKONSTRUKTION ZEICHNUNG



UNTERGRUND UND UNTERKONSTRUKTION

Als UK (=Unterkonstruktion) kommen letztlich alle dauerhaften Holzbalken ab 40 x 60 mm in Frage. Alu 30 x 50 mm ist ebenfalls möglich, hier ist jedoch ein Distanzband (EPDM) erforderlich. Die Unterkonstruktion ist vom Untergrund grundsätzlich zu entkoppeln (Gummipads min. 8 mm oder Stellfüße), um den Wasserablauf unter der UK und Verhinderung von Feuchtigkeitsnachschiebung aus dem Boden zu gewährleisten. Der Untergrund unter der UK muss stabil und trocken sein. Eine Aufbauhöhe von 10 cm und offene Randbereiche zwischen den UK-Balken sorgen für ausreichend Durchlüftung. Zur Verbesserung der Durchlüftung empfehlen wir die erste und die letzte Diele gegen Lüftungsgitter zu ersetzen. An den Kopfenden, ebenso an den Kopfstößen, ist die UK doppelt auszuführen. Zwischen den beiden Unterkonstruktionen unter den Kopfenden (Überstand der Dielen = 5 mm über die UK) ist ein Abstand für den Wasserablauf einzuhalten.

VERLEGUNG DER DIELEN

Nutzen Sie zur Befestigung der Dielen das Clipset (75 KS-Flächenclips + 15 Edelstahl-Fixierungsclips + 90 Schrauben + Bit) und für Start und Ende die Cobra Anfang- und Endclips. 5 mm Fugenbreite werden durch die Clips vorgegeben. Clipsets für Holz und Alu-UK lieferbar.

Der Fixierungsclip dient dazu, ein ruhiges Bild auch an den Kopffugen zu gewährleisten. Die Clips werden wie folgt verteilt (immer ein Clip je UK-Kreuzungspunkt):

- Nur eine Diele, ohne Kopfstöße (z. B. eine Terrasse in der Länge 5 m) Fixierungsclip in der Dielenmitte, alle anderen Stellen mit KS-Flächenclips
- Zwei Dielen/ein Stoß (z. B. eine Terrasse in der Länge 7 m mit 3 m + 4 m Dielen im Wechsel)
- Fixierungsclips nur am Stoßende beider Dielen, allen anderen Stellen mit KS-Flächenclips
- Drei Dielen/zwei Stöße (mittlere Diele mit max. 4 m)



- › Bei der mittleren Diele kommt der Fixierungsclip in die Mitte, bei den beiden äußeren Dielen werden die Fixierungsclips am jeweiligen Kopfstoß gesetzt. Alle anderen Stellen erhalten den KS-Flächenclip
- › Mehr als 2 Stöße (auch bereits bei mehr als einem Stoß unsere erste Empfehlung) Nach jedem Stoß kommt ein Breakerboard/eine Querdiele. Dies führt zu einer tollen Optik, zu einer besonders stabilen Flächenkonstruktion und zu einer sehr verschnittarmen Verlegung.
- › Nähere Infos finden Sie im Abschnitt Breakerboard.

RANDABSCHLÜSSE

Generell gilt: Je weniger Randabschluss Ihre Terrasse erhält, umso besser! Denn jede Art von Randabschluss hemmt die Durchlüftung Ihrer Terrasse. Falls Sie dennoch aus optischen Gründen auf einen senkrechten Abschluss nicht verzichten möchten, so empfehlen wir handelsübliche Alu oder Edelstahlwinkelleisten. Hier gelten folgende Grundsätze:

- › Nicht über die volle Höhe einsetzen, sodass noch Luft darunter herziehen kann.
- › Nicht dicht an die Diele, vor allem nicht vor die Rundhohlkammer, setzen (Wasserablauf wird behindert, Distanzklötze einsetzen).
- › Befestigung an der Unterkonstruktion, nicht durch die Rundhohlkammerdiele schrauben.

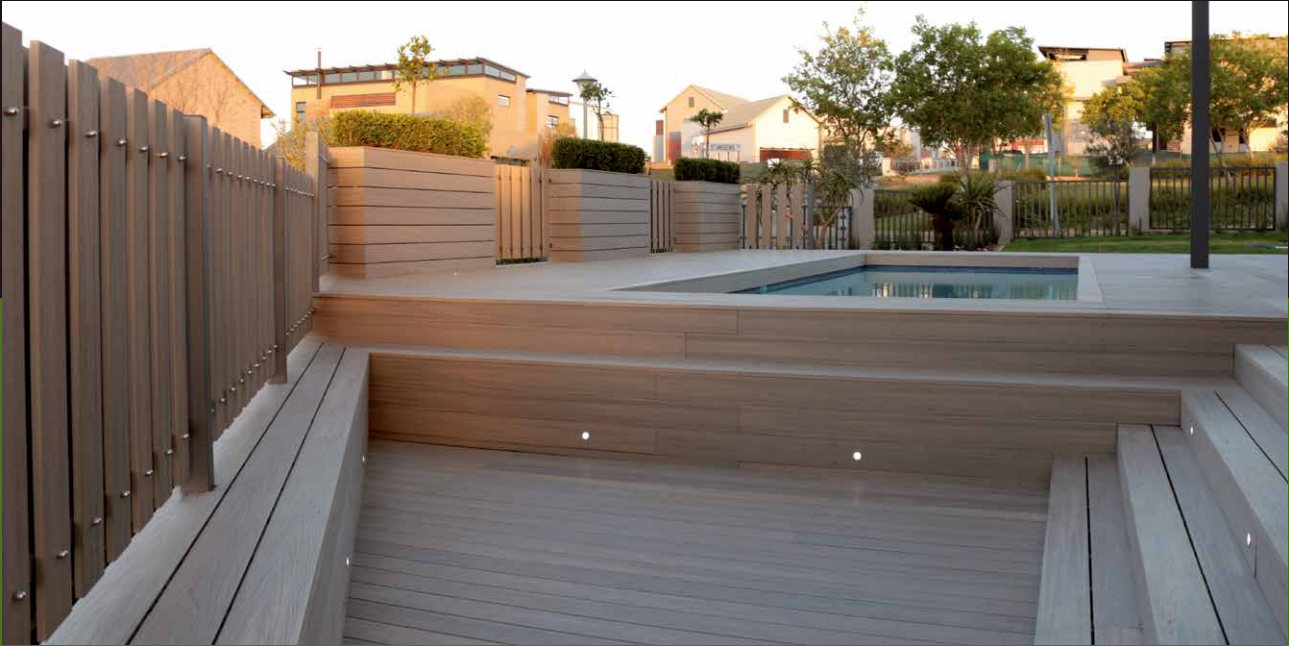
BREAKERBOARD/QUERDIELEN-METHODE

Diese Verlegungsmethode (immer am Dielenende eine Querdiele) hat viele Vorteile: Optisch einmalige Terrassen, verschnittoptimierte Verlegung und technisch stabile Flächen

- › Die Unterkonstruktion muss entsprechend vorbereitet werden
- › Abstand der Diele zur Querdiele siehe Temperaturtabelle
- › Ein Schenkel des Flächenclips wird abgetrennt
- › Die Querdiele wird mit diesen Clips entsprechend befestigt
- › Fertig ist die Breakerboard Verlegung

PFLEGEANLEITUNG

- › Reinigung mit feuchtem Wischen reicht im Normalfall völlig aus, da die Schutzschicht keine Haftungsgrundlage bietet.
- › Sanftes Abstrahlen mit Hochdruckreiniger ist z. B. nach langen Intervallen ebenfalls möglich.
- › Hartnäckige Flecken können mit Kunststoffreiniger, z. B. Nigrin, mühelos entfernt werden.
- › Kratzer können mittels Heißluftpistole und/oder feinem Schleifschwamm reduziert werden (vorsichtig an kleinen Reststücken üben, erfordert etwas Übung).



WICHTIG:

Möbel immer mit neuen Schonern/Gleitern ausstatten, kein Hart-PVC, sondern möglichst Teflon-Schoner verwenden.

In seltenen Fällen von elektrostatischer Aufladung gehen Sie bitte wie folgt vor:

- › Reinigung der Fläche wie oben beschrieben, oftmals ist dann bereits alles erledigt.
- › Für Windschutz sorgen (Elektrostatische Aufladung ist gespeicherte Bewegungsenergie).

Vielen Dank, dass Sie all unsere Hinweise gelesen und befolgt haben. Ihrer Erholung auf einer perfekten und wartungsarmen Terrasse steht nichts mehr im Wege.

INFOS ZUR OBERFLÄCHE

- › ATROX 2-Oberflächen zeichnen sich durch UV-Beständigkeit, Unempfindlichkeit gegen Flecken und durch eine leichte Reinigung aus.
- › Die ATROX 2-Oberfläche ist gebürstet. Optik und Haptik sind somit viel natürlicher und viel näher am Holz.
- › Damit das gelingt, muss die Oberfläche etwas weicher eingestellt werden, um den Bürstvorgang zu ermöglichen.
- › Beim Bürstvorgang lösen sich Fasern, die zum Teil schon anfangs, zum Teil erst später auffallen. Hier löst sich kein Material auf, sondern die beim Bürsten nach unten gedrückten Fasern lösen sich langsam heraus. Die Fasern lösen sich durch Nutzung der Terrasse und durch Wittern nach und nach.

Mit freundlicher Empfehlung: